

38. Treffen der Sokratischen Gesellschaft: «Sokrates und Sokratisches in Judentum, Christentum und Islam»

(26.-27.04.2014 am Institut für Klassische Philologie Würzburg, Veranstalter: Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Erler und Prof. Dr. Christian Tornau)

Eines der faszinierendsten Phänomene ist der Kontakt der griechischen Kultur mit den nichtgriechischen Religionen – sei es im hellenistischen Judentum und den spätesten Büchern der jüdischen Bibel, bei der theologisch-philosophischen Durchdringung des christlichen Dogmas in der spätantiken Theologie oder in der breiten Rezeption der griechischen Philosophie in der islamischen Welt. Den damit verbundenen Fragen wird die kommende Tagung der Sokratischen Gesellschaft nachgehen, zumal die Gestalt des Sokrates in den religiösen Diskursen weit über die Antike hinaus Interesse gefunden hat.

Programm:

Samstag, den 26. April 2014

- 9.30 Eröffnung: Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Erler
10.00-11.00 Prof. Dr. Barbara Schmitz, Würzburg: **Das Buch Judit und seine Bezüge in das griechische Umfeld**

Pause

- 11.30-12.30 PD Dr. Matthias Perkams, Jena: **Das Wissen des Nichtwissens in der Schule von Nisibis. Philosophie in Barhabbeschabbas *Die Ursache der Gründung von Schulen* (um 600)**

Mittagspause

- 14.30-15.30 Prof. Dr. Christof Müller, Zentrum für Augustinusforschung, Würzburg: **Sokrates bei Sören Kierkegaard und Romano Guardini**

Pause

- 16.00 Mitgliederversammlung (bis ca. 17.00 Uhr)
19.00 Gemeinsames Abendessen und Beisammensein im Restaurant des Hotels Novotel

Sonntag, den 27. April 2014

- 9.30-10.30 Jan Rösler / Marion Schneider, Würzburg: **Workshop für Studierende: macht A...porie. Sokrates als Vermittler von Medienkompetenz**

Pause

- 11.00-13.00 Gerard Boter, Rom: **Auftritt als Epiktet**